

Lesermeinung

Am Brennerbasistunnel scheiden sich die Geister

WK-Präsident Dr. Jürgen Bodenseer schreibt in der „Tiroler Wirtschaft“ vom 12. 01. 2012 auf Seite 3 im Leitartikel mit dem Titel „Es gibt keine Alternative“ u. a. wörtlich, dass „nur mit dem Brennerbasistunnel eine breite Zwangsverlagerung auf die Schiene machbar ist.“ Dieser Aussage von Dr. Bodenseer möchte ich als zahlendes Mitglied der Wirtschaftskammer Tirol mit Nachdruck widersprechen. Denn Dr. Bodenseer weiß genau, dass der Europäische Gerichtshof (EuGH) am 21. 12. 2011 das sektorale Fahrverbot für Lkw aufgehoben hat. Die bisherige „Zwangsverlagerung“ von ca. 200.000 Lkw jährlich auf die Schiene hat damit ihr Ende gefunden. In absehbarer Zeit werden diese Lkw nicht

mehr auf der Bahn sondern wieder auf der Straße durch Tirol rollen. Wenn sich Dr. Bodenseer angesichts dieser Fakten für den Bau des Brennerbasistunnels engagiert, kommt dies auch vor dem Hintergrund der enormen Staatsverschuldung Österreichs einem absolut unverantwortlichen Aufruf gleich, unser schwer erarbeitetes Steuergeld massenweise in einem Milliardenloch zu „verbrennen“ – um auf den Hit „Brenna tuats guat“ von Hubert von Goisern anzuspielen – ohne dass auch nur ein einziger Lkw von der Straße auf die Schiene „zwangsverlagert“ werden wird. Mehr ist dazu nicht zu sagen.

**Martin Teißl, Pirchanger
73, 6130 Schwaz**